

**OTIF**



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR  
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN  
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-  
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

**OCTI/RID/CE/41/4c)**

29. Oktober 2004

Original: Deutsch

**RID: 41. Tagung des Fachausschusses für die Beförderung gefährlicher Güter**  
(Meiningen (Deutschland), 15. bis 18. November 2004)

**Thema: Einsatz von Entgleisungsdetektoren bei der Beförderung gefährlicher Güter im  
Schienenverkehr**

## **Antrag Deutschlands**

### **Einleitung**

Die Frage des Einsatzes von Entgleisungsdetektoren ist in der Vergangenheit sowohl im RID-Fachausschuss als auch in der Arbeitsgruppe "Tank- und Fahrzeugtechnik" ausgiebig diskutiert worden.

In der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe "Tank- und Fahrzeugtechnik" (Duisburg-Wedau, 24. und 25. Juni 2004) hatte der Vertreter Deutschlands darauf hingewiesen, dass

- die bisherigen Unfälle die Notwendigkeit von Maßnahmen zur Verhinderung von Entgleisungen gezeigt haben, da unter anderem ein großer Anteil der Unfälle mit einer Freisetzung von Gefahrgut auf Entgleisungen zurückzuführen ist;
- alle Systeme berücksichtigt werden sollen, die mehr Entgleisungssicherheit bieten können:
  - eigenständiges, wagengebundenes, mechanisch-pneumatisches System,
  - Signalübertragung durch Druckimpulse in der Hauptluftleitung,
  - Signalübertragung über Zugbus (Leitung oder Funk).

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Das Zentralamt verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

Siehe hierzu auch die Ausführungen im Schlussbericht dieser Sitzung (Dokument A 81-03/507.2004), insbesondere in den Absätzen 15 und 17.

Deutschland möchte daher anregen, dass der RID-Fachausschuss grundsätzlich darüber beschließen möge, ab einem bestimmten Zeitpunkt (z.B. 1. Januar 2009) Systeme vorzusehen, die Entgleisungen detektieren und die Unfallauswirkungen reduzieren.

Aufgrund einer solchen Grundsatzentscheidung könnte der RID-Fachausschusses dann in seiner übernächsten Sitzung eine Zielbeschreibung für derartige Systeme zur Aufnahme in das RID beschließen.

In der Zwischenzeit sollten alle Beteiligten die Möglichkeit haben, entsprechende Systeme zu entwickeln, die den vom RID-Fachausschuss gestellten Anforderungen entsprechen.

### **Vorschlag**

Die Grundsatzentscheidung könnte mit folgendem Text beschlossen werden:

"Der RID-Fachausschuss stimmt grundsätzlich zu, für die Beförderung bestimmter gefährlicher Güter den Einsatz von Entgleisungsdetektoren zwingend vorzuschreiben. Dies soll durch eine allgemeine Zielbeschreibung im RID erfolgen, deren Inkrafttreten für das Jahr 2009 in Abhängigkeit von der Lösung technischer Probleme beabsichtigt ist."

---